

Und er nimmt mit Gans und Karren
Schnell den nächsten Seitenfteg;
Hans mit feinen Steinen ziehet
Jubilirend feinen Weg:
Alles, alles trifft mir ein,
Muss ein Sonntagskind wohl fein,
Und auf Glückeshaut geboren,
Hans im Glücke!

Aber späte war's geworden,
Fern das Dorf und Essenszeit,
Nichts gegessen, nichts getrunken,
Hunger, Durst und Müdigkeit;
Und die Steine waren schwer,
Drückten, wie das Gold, auch fehr:
Holte die der Teufel, wär' ich
Hans im Glücke! —

Dort am Brunnen will er trinken,
Setzt, wie ein bedächt'ger Mann,
Auf den Rand die Steine nieder,
Schaut sich um, und stößt daran;
Plump! sie liegen in dem Grund,
Und er lacht den Bauch sich rund:
Auch der Wunsch ist eingetroffen,
Hans im Glücke!

Zu der Mutter! ruft er freudig,
Zu der Mutter, leicht zu Fufs!
Sollst mich loben! sollst dich freuen!
Bringe Glückesüberfluss;
Alles, alles trifft mir ein,
Muss ein Sonntagskind wohl fein,
Und auf Glückeshaut geboren,
Hans im Glücke!

Chamisso.

101. Tragische Geschichte.

's war Einer, dem's zu Herzen ging,
Dass ihm der Zopf so hinten hing,
Er wollt' es anders haben.

So denkt er denn: wie fang' ich's an?
Ich dreh' mich um, so ist's gethan —
Der Zopf, der hängt ihm hinten.